

Die Erfolgsraten von Mikroimplantaten bei zahnlosen Patienten mit atropischem Restkieferknochen

Autor/Quelle:

Morneburg TR, Pröschel PA.; Dental Clinic, Department of Prosthodontics, Friedrich-Alexander-University of Erlangen-Nueremberg, Erlangen, Deutschland

(Int J Oral Maxillofac Implants. 2008 Mar-Apr;23(2):270-6)

ZIEL: Die wiederherstellende Therapie zahnloser Kiefer mit starker Kammresorption ist noch immer eine große Herausforderung. Wenn auch die implantatunterstützte Stabilisierung des Zahnersatzes sich in diesen Fällen als wertvoll erwiesen hat, ist die Behandlung manchmal problematisch, nicht nur aufgrund der geringen Breite jener Bereiche, die den Zahnersatz tragen, sondern auch weil ältere Patienten oftmals einer Operation gegenüber abgeneigt sind. Implantate mit einer normalen Länge, jedoch mit einem reduzierten Durchmesser können die Therapie mit implantatunterstütztem Zahnersatz vereinfachen. Das Ziel der vorliegenden Studie war es, den klinischen Erfolg von Implantaten mit kleinem Durchmesser zu bewerten.

MATERIAL UND METHODEN: In einer prospektiven Studie wurden Patienten in einem 2-stufigen Verfahren im intraforaminalen Bereich des zahnlosen Kiefers mit 2 Implantaten von 2,5 mm Durchmesser versorgt. Daraufhin wurden die Patienten bei periodischen Einbestellungen beobachtet. Hierbei wurden der Periotest-Wert, der Gingival-Index und die Befestigungshöhe bewertet und beobachtet. Mithilfe von Panorama-Röntgenaufnahmen wurde der periimplantäre Knochenverlust gemessen. Die Patienten bewerteten die Funktionalität ihres Zahnersatzes mithilfe eines Fragebogens vor und nach der Behandlung.

ERGEBNISSE: Siebenundsechzig Patienten wurden durchschnittlich 6 Jahre lang beobachtet (SD 2,7). Die kumulative Erfolgsrate der Implantate betrug 95,5%. Die klinischen und radiographischen Parameter ergaben Resultate, die mit den Ergebnissen von Implantaten mit einem größeren Durchmesser vergleichbar waren. Der Fragebogen enthüllte eine extreme und signifikante Verbesserung im Halt des Zahnersatzes sowie in der Kaufähigkeit nach der Zahnersatzstabilisierung mit den Implantaten.

SCHLUSSFOLGERUNG: Die klinischen Daten und Ergebnisse des Fragebogens zeigten deutlich, dass die Patienten mit dem Konzept der Versorgungskonzept des totalen Unterkiefer-Zahnersatzes mittels Implantaten kleineren Durchmessers zufrieden waren.